

**Handreichung zur Durchführung des**  
**Diagnose-Checks**  
**DEUTSCH (9. Schulstufe)**  
**PAPIERFORM**  
**2013/14**



# Inhalt

Präambel

Durchführung des Diagnose-Checks Deutsch

- § Vorbereitung
- § Schüler/innen-Informationsblatt
- § Auswertungen

Formulare

- § Schüler/innen - Feedbackbogen
- § Erziehungsberechtigten – Feedbackbogen
- § Gesamtstatistik
- § „Abmeldeformular“ von der unverbindlichen Übung „Unterstützendes Sprachtraining Deutsch (USD)“ – gilt nur das ESF-Projekt der Kaufmännischen Schulen. Dieses Formular ist als Angebot zu sehen, das genutzt werden kann!!!
- § für die 9. Schulstufe Abmeldeformular vom Förderunterricht für Deutsch (Dieses Formular ist als Angebot zu sehen, das genutzt werden kann!!!)
- § Geheimhaltungsverpflichtung

**Lösungen der Papierform (Variante C, Variante D)**

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung II/3  
Mag. Ingrid Weger

Wien, im Mai 2013



# Präambel

Sehr geehrte Frau Direktorin! Sehr geehrter Herr Direktor!  
Sehr geehrte Frau Deutschprofessorin! Sehr geehrter Herr Deutschprofessor!

Der Diagnose-Check für die ersten Jahrgänge und ersten Klassen an berufsbildenden Schulen wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, aufbauend auf Best-Practice-Beispielen aus den Bundesländern, in mehreren analogen Varianten entwickelt, evaluiert und überarbeitet.

Dieser Diagnose-Check Deutsch hat einzig und allein den Zweck, die Eingangsvoraussetzungen der Schüler/innen festzustellen. Er ist somit als eine **Lernstandserhebung** (Sprachstandsermittlung in Leseverstehen, Wortschatz/Sprachlogik, Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit) zu verstehen, die Orientierung für eine **Individualisierung des Deutschunterrichts** sowie für eventuelle Unterstützungsmaßnahmen bietet.

Es wird empfohlen, den Diagnose-Check Deutsch innerhalb der ersten Wochen des Schuljahres durchzuführen, um möglichst rasch geeignete Unterstützungsmaßnahmen zu setzen. Der Diagnose-Check Deutsch ist als förderndes Diagnoseinstrument zu sehen, das die Schüler/innen dort „abholt“, wo sie stehen, und ihre Stärken, die sie mitbringen, motivierend im Unterricht einsetzt.

Der Diagnose-Check Deutsch ist Teil der Schulentwicklung im Rahmen von **QIBB**. Förderung in Form von Diagnoseinstrumenten und in Folge von individualisiertem Unterricht wird zum Qualitätsmerkmal der Schule und hilft, das **Förderkonzept** (Rundschreiben Nr. 11/2005) am Standort umzusetzen. Die Ergebnisse des Diagnose-Checks Deutsch in den einzelnen Klassen sind integrativer Bestandteil der Feedbackkultur der Schule.

Ich hoffe, dass der Diagnose-Check Deutsch an Ihrer Schule ein geeignetes Instrument der Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Ingrid Weger  
bmukk, II/3a, Sektion Berufsbildung

# Durchführung des Diagnose-Checks

Es empfiehlt sich, dieses Diagnoseinstrument, die Art des Feedbacks, die Ziele des Diagnose-Checks Deutsch sowie die angebotenen Individualisierungs- und Fördermaßnahmen an den **Elternabend** zu kommunizieren bzw. bereits bei der Anmeldung der Schüler/innen darüber zu informieren.

Es besteht die Möglichkeit, den Diagnose-Check Deutsch in **Papierform** oder bei vorhandener Infrastruktur an der Schule in **elektronischer Form** (Prüfungs- und Auswertungstool) durchzuführen. Die Varianten der Papier- und der elektronischen Form sind nicht identisch, bauen aber auf ähnlichen Aufgabenstellungen auf!

**Achtung: der Diagnose-Check Deutsch 2013/14 ist inhaltlich identisch mit der Variante des Vorjahres! Die Formulare wurden aber angepasst.**

Die Unterlagen für die Papiervariante des Diagnose-Checks Deutsch in der Version 2013/14 sind für die kaufmännischen Schulen auch auf [www.hak.cc](http://www.hak.cc) - allerdings nur mit dem Passwort der Schulleitung - bzw. der Administration abrufbar.

Sie finden dort alle Unterlagen für die Abhaltung des Diagnose Checks in Papierform:

- § Handreichung 2013 (Durchführung, Auswertungen, Lösungen, Formulare)
- § Formularsammlung
- § Aufgabenstellungen (Variante C und Variante D)

Der Diagnose-Check Deutsch soll innerhalb der ersten Schulwochen eines Schuljahres in allen ersten Klassen und Jahrgängen stattfinden.

Die Organisation ist von der Schulleitung und der Administration zu koordinieren sowie in Lehrer/innen-Konferenzen zu kommunizieren. Weiters ist mit der Fachgruppe der Deutschlehrer/innen die Einteilung der Prüfer/innen zu fixieren.

Vorgesehen ist **eine** Unterrichtsstunde (50 Minuten). Die **reine Arbeitszeit** soll **40 Minuten** nicht überschreiten.

Zur Auswertung und Kommunikation des Diagnose-Checks Deutsch stehen **Formulare** zur Verfügung, die nach Bedarf adaptiert und personalisiert werden können (Schullogo etc.).

Es darf **nur** der Schüler/innen-Feedbackbogen mit dem Gesamtergebnis der Schülerin/des Schülers als **Feedback** der Stärken und Schwächen übergeben werden. Die korrigierte Schüler/innenarbeit darf der Schülerin/dem Schüler **nicht** mehr zurückgegeben werden, da der Diagnose-Check Deutsch sonst seine Gültigkeit verliert und kein zweites Mal eingesetzt werden kann. Es ist aber jederzeit möglich und sinnvoll, den Check zu einem späteren Termin zu wiederholen, um Fortschritte in einzelnen Bereichen messen zu können. Zu reinen **Übungszwecken** darf der Check aber **nicht** herangezogen werden!

Das Ergebnis des Diagnose-Checks Deutsch ist für jede Schülerin/jeden Schüler auf einem Auswertungsblatt (Schüler/innen-Feedbackbogen) festzuhalten. Es sind die Kriterien „**Keine maßgeblichen sprachlichen Defizite erkennbar**“, „Erhebliche sprachli-

che **Defizite in einem Teilbereich**“ und „Erhebliche sprachliche **Defizite in mehreren Teilbereichen**“ mit der jeweils erreichten Punkteanzahl vorgesehen.

Die Resultate des Diagnose-Checks Deutsch sind eine wichtige Orientierungshilfe für den Deutschunterricht, da sie Stärken und Schwächen der Schülerin/des Schülers aufzeigen und als Ausgangspunkt für den Unterricht zu sehen sind. Der **Diagnose-Check ist als Motivation** zu verwenden, der in erster Linie darauf abzielt, aufzuzeigen, was die Schüler/innen bereits an Wissen und Fertigkeiten bzw. Fähigkeiten mitbringen, an denen im Deutschunterricht „angedockt“ werden kann, um sie zu befähigen, sich weiterzuentwickeln.

Somit ist der Diagnose-Check Deutsch als Instrument der Individualisierung einzusetzen und die Ergebnisse der Schüler/innen als Ausgangspunkt für ein **standortbezogenes Förderkonzept** einzubeziehen. Wenn am Schulstandort vorgesehen ist, zum Deutschunterricht zusätzliche Fördermaßnahmen (Förderunterricht, unverbindliche Übung) anzubieten, empfiehlt es sich, in Beratungsgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern auf die Bedeutung des Förderbedarfes auch bei Teilleistungsschwächen hinzuweisen, um eine langfristige Verbesserung des Lernerfolges der Unterrichtssprache Deutsch zu gewährleisten.

Da die Resultate des Diagnose-Checks Deutsch **Ausgangspunkt für den individualisierten Deutschunterricht** sind, ist es für die Deutschlehrerin/den Deutschlehrer sinnvoll, den Schüler/innen-Feedbackbogen mit den Schülerinnen und Schülern individuell zu besprechen. Der Einsatz des Feedbackbogens für die Erziehungsberechtigten ist der Schule überlassen. Eine Information über dieses Diagnoseinstrument und daraus resultierende Fördermaßnahmen an den Elternabenden ist aber sinnvoll.

## Vorbereitung

Für die **Papiervariante** sind der Diagnose-Check Deutsch sowie die Einzelauswertungsblätter und die Feedbackbögen für die Erziehungsberechtigten in der erforderlichen Menge zu kopieren. Bitte beachten Sie, dass Sie **zwei Varianten** des Checks (Variante C und D) erhalten haben, um allzu viel Abschreiben zu verhindern.

Heften Sie den Diagnose-Check („Schüler/innen-Teil“ = 11 Seiten) zusammen!

1. Austeilen der Diagnose-Checks (die Aufgabenblätter bleiben geschlossen und dürfen vorerst nicht geöffnet werden),
2. das Deckblatt ausfüllen lassen,<sup>1</sup>
3. die Hinweise zum Check (Schüler/innen-Informationsblatt) **laut vorlesen** und fragen, ob etwas unklar ist.
4. Achtung: Die Schüler/innen öffnen die Aufgabenblätter des Diagnose-Checks erst nach Verlesen der Hinweise und Beantwortung offener Fragen!

---

<sup>1</sup> „Muttersprache“: Der Begriff wird in der facheinschlägigen wissenschaftlichen Literatur sehr unterschiedlich definiert. Es empfiehlt sich, den Terminus „Erstsprache“ zu verwenden, das ist diejenige Sprache, die ein Kind als erste Sprache (Familiensprache) zu Hause lernt.

5. Die Dauer des gesamten Checks (40 Minuten) noch einmal deutlich ansagen, am besten Beginn und Ende an die Tafel schreiben, Startzeichen geben!
6. Es sind keine Zwischenfragen erlaubt.
7. Nach 40 Minuten die Diagnose-Checks einsammeln.



# Schüler/innen-Informationsblatt

## Hinweise für den folgenden Check:

- Legen Sie ein Schreibgerät (Füllfeder, Kugelschreiber, Bleistift) bereit!
- Wenn Sie nach diesen Informationen Ihre Aufgabenblätter öffnen, sehen Sie auf jedem Blatt rechts oben die geschätzte (durchschnittliche) Arbeitszeit pro Aufgabe. Sie haben für alle Arbeitsblätter insgesamt

**40 Minuten**

Zeit.

- Zu empfehlen ist, eine Aufgabe nach der anderen zu machen. Sie können aber auch Aufgaben auslassen und diese erst später ausfüllen.
- Auf den Aufgabenblättern erhalten Sie Anweisungen, was Sie tun sollen, z. B.
  - Buchstaben oder Wörter eintragen,
  - Kästchen ankreuzen,
  - mit Buchstaben oder Ziffern zuordnen, welches Wort in einer Spalte zu welchem Wort in einer zweiten Spalte passt.
- Lesen Sie die Anweisungen neben diesen Pfeilen sehr sorgfältig!
- Arbeiten Sie flott und konzentriert!
- Füllen Sie **die grau unterlegten Felder** (ermittelte Punkte) nicht aus!



***Wenn Sie noch Fragen haben, stellen Sie diese jetzt!***

**Blättern Sie erst dann um, wenn Sie das Startzeichen für den Check erhalten haben!**

**Viel Erfolg!**

# Auswertungen

Werten Sie nun die einzelnen Arbeiten aus, indem Sie die erreichten Punkte in die entsprechenden grau unterlegten Felder auf den Arbeitsblättern der Schüler/innen schreiben.

Beachten Sie beim Auswerten bitte Folgendes:

- Teil I) LESEVERSTEHEN (21 Punkte)**  
Ein Satz wird nur dann als richtig bewertet, **wenn alle Kreuzchen für diesen Satz – auch korrekterweise leer gebliebene Formularfelder – richtig sind.** Pro richtigem Satz 3 Punkte.
- Teil II) WORTSCHATZ/SPRACHLOGIK (20 Punkte)**  
Bei Aufgabe 1 je ein halber Punkt Abzug für eine falsche Lösung, das Endergebnis wird abgerundet (z. B.: 4 ½ Punkte = 4 Punkte)  
Bei Aufgabe 4 je ein Punkt Abzug für jede falsche Ziffer in der Spalte.
- Teil III) RECHTSCHREIBUNG (einschließlich DAS/DASS) (20 Punkte)**  
Je ein Punkt Abzug für falsche oder nicht durchgeführte Korrektur, ein weiterer Punkt Abzug, wenn ein richtiges Wort falsch verbessert wurde.
- Teil IV) SPRACHRICHTIGKEIT (20 Punkte)**  
Aufgabe 1: Je zwei Punkte Abzug für falsches Tempus  
Aufgabe 2: Je ein halber Punkt Abzug für falsches Ausfüllen  
Aufgabe 3: Je ein Punkt Abzug für falsch oder nicht gesetzten Trennungsstrich

**I. Jahrgang BHS: Es muss in allen vier Teilen (I bis IV) die Mindestpunktzahl von je 10 Punkten erreicht werden, damit keine schwerwiegenden sprachlichen Defizite ausgewiesen werden.**

**1. Klasse BMS: Es muss in allen vier Teilen (I bis IV) die Mindestpunktzahl von je 9 Punkten erreicht werden, damit keine schwerwiegenden sprachlichen Defizite ausgewiesen werden.**

Nachdem Sie die Ergebnisse Ihrer Auswertung auf den Arbeitsblättern der Schüler/innen in die grauen Felder eingetragen haben, übertragen Sie die Gesamtbewertung auf den **Schüler/innen-Feedbackbogen** (siehe Beilage).

Füllen Sie danach bei Bedarf den **Erziehungsberechtigten-Feedbackbogen** aus (siehe Beilage)!

Übertragen Sie die Einzelbewertungen in die **Gesamtstatistik** (siehe Beilage)!

Diese Gesamtstatistik und die korrigierten Einzel-Checks mit den Auswertungsbögen bleiben unter Verschluss an der Schule und sind für Schüler/innen und Eltern **nicht einsehbar!**

## Beilagen, Formulare

- Schüler/innen-Feedbackbogen
- Erziehungsberechtigten-Feedbackbogen
- Gesamtstatistik
- „Abmelde“formular von der Unverbindlichen Übung „Unterstützendes Sprachtraining Deutsch (USD)“ – nur für kaufmännische Schulen, die am aktuellen ESF-Projekt teilnehmen Dieses Formular ist als **Angebot** zu sehen, das genutzt werden kann!!!
- „Abmelde“formular vom Förderunterricht aus Deutsch Dieses Formular ist als **Angebot** zu sehen, das genutzt werden kann!!!
- Geheimhaltungsverpflichtung

# Schüler/innen-Feedbackbogen

zum

## Diagnose-Check 2013

### DEUTSCH (9. Schulstufe)

.....  
Zuname, Vorname

.....  
Klasse

	erreichbare Punkte		erreichte Punkte
	Mindest BMS/BHS	Maximal	
Teil I: Leseverstehen	9/10	21	
Teil II: Wortschatz/ Sprachlogik	9/10	20	
Teil III: Rechtschreibung	9/10	20	
Teil IV: Sprachrichtigkeit	9/10	20	

Es muss in allen vier Teilen (I bis IV) die Mindestpunktzahl von je 9 Punkten (BMS) bzw. von je 10 Punkten (BHS) erreicht werden, damit keine schwerwiegenden sprachlichen Defizite ausgewiesen werden.

### Auswertung:

- .. Keine maßgeblichen sprachlichen Defizite
- .. Erhebliche sprachliche Defizite in einem Teilbereich
- .. Erhebliche sprachliche Defizite in mehreren Teilbereichen

.....  
Paraphe der Prüferin/des Prüfers

## Ergebnisse des Diagnose-Checks „Deutsch“ 2013

Name: .....	Klasse: .....
-------------	---------------

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Der Diagnose-Check „Deutsch“ ist ein Instrument der Lernstandserhebung, das Orientierung für eine **individualisierte Förderung** des Deutschunterrichtes bietet und das den Umstieg in die neue Schulform erleichtern soll. Ihre Tochter/Ihr Sohn hat beim Diagnose-Check „Deutsch“ folgende Resultate gezeigt:

Leseverstehen		Wortschatz/ Sprachlogik		Rechtschreibung		Sprachrichtigkeit		Endresultat
.....	Mindestpunkteanzahl  9/10	.....	Mindestpunkteanzahl  9/10	.....	Mindestpunkteanzahl  9/10	.....	Mindestpunkteanzahl  9/10	Keine maßgeblichen sprachlichen Defizite <hr/> Erhebliche sprachliche Defizite in <u>einem</u> Bereich <hr/> Erhebliche sprachliche Defizite in <u>mehre-</u> <u>ren</u> Bereichen

Nicht Zutreffendes  
streichen

**Es muss in allen vier Teilen (I bis IV) die Mindestpunktzahl von je 9 Punkten (BMS) bzw. von je 10 Punkten (BHS) erreicht werden, damit keine schwerwiegenden sprachlichen Defizite ausgewiesen werden.**

Aufgrund dieser Ergebnisse bestehen

- keine maßgeblichen sprachlichen Defizite**
- erhebliche sprachliche Defizite in einem Teilbereich**
- erhebliche sprachliche Defizite in mehreren Teilbereichen**

**Gilt nur für kaufmännische ESF-Schulen:** Es wird die Teilnahme an der unverbindlichen Übung „Unterstützendes Sprachtraining Deutsch (USD)“/am Förderunterricht empfohlen (bei Bedarf streichen).

.....  
Klassenvorstand/Klassenvorständin

.....  
Datum

“ ----- bitte hier abtrennen ----- ”

**Ich habe das Ergebnis des Diagnose-Checks „Deutsch“ zur Kenntnis genommen:**

Zuname, Vorname: .....	Klasse: .....
------------------------	---------------

..... Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten
--

(Bezeichnung und Standort der Schule)

# Diagnose-Check DEUTSCH (9. Schulstufe)

## Gesamtstatistik 2013/14

<b>Schule:</b>	
<b>Klasse:</b>	
<b>Schuljahr:</b>	
<b>Termin:</b>	
<b>Prozentsatz der Schüler/innen mit Migrationshintergrund (= mit nicht-deutscher Erstsprache)</b>	%

<b><i>Gesamtbeurteilung</i></b>	<b><i>Anzahl</i></b>	<b><i>Prozent</i></b>
<b>Keine maßgeblichen sprachlichen Defizite</b>	<b>0</b>	<b>%</b>
<b>Erhebliche sprachliche Defizite in einem Teilbereich</b>	<b>0</b>	<b>%</b>
<b>Erhebliche sprachliche Defizite in mehreren Teilbereichen</b>	<b>0</b>	<b>%</b>
<b><i>Gesamtzahl/-prozent</i></b>	<b>0</b>	<b>100 %</b>

.....  
Prüfer/in

.....  
Schulleiter/in

.....  
Ort, Datum

**Betreff: Teilnahme der Schülerin/des Schülers .....  
an der unverbindlichen Übung „Unterstützendes Sprachtraining  
Deutsch“ (USD) im Rahmen des ESF-Projektes an kaufmännischen  
Schulen**

Vereinbarung mit Frau/Herrn .....

aufgrund einer Vorsprache am ..... in der Direktion/beim Klassenvor-  
stand/bei der Klassenvorständin: (Datum)

Die Schülerin/Der Schüler ..... hat beim  
Diagnose-Check aus Deutsch erhebliche Defizite in einem Teilbereich oder in mehreren  
Teilbereichen gezeigt (siehe Beilage). Um den Lernerfolg Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zu  
verbessern, wurde ihr/ihm empfohlen, die unverbindliche Übung „Unterstützendes  
Sprachtraining Deutsch“ (USD) zu besuchen. Aufgrund eines Ansuchens der/des Erzie-  
hungsberechtigten, die Tochter bzw. den Sohn vom Besuch dieser unverbindlichen  
Übung zu befreien, wurde ein Gesprächstermin mit der Schulleitung/dem Klassenvor-  
stand vereinbart.

Die/Der Erziehungsberechtigte, Frau/Herr .....  
bestand in diesem Gespräch darauf, die Tochter bzw. den Sohn vom Besuch dieser  
Fördermaßnahme zu befreien.

Daraufhin wurde folgende Vereinbarung getroffen:

Frau/Herr ..... wünscht nicht, dass die Tochter  
bzw. der Sohn die von der Schule angebotene Fördermaßnahme „Unterstützendes  
Sprachtraining Deutsch (USD)“ in Anspruch nimmt. Sie/Er übernimmt daher für etwaige  
daraus resultierende Leistungsdefizite auch in anderen Gegenständen die volle Ver-  
antwortung und bezeugt dies auch durch ihre/seine Unterschrift.

Sie/Er legt keinen Wert auf von der Schule angebotene Fördermaßnahmen für die  
Tochter/den Sohn.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

.....  
Direktor/in bzw. Klassenvorstand/-vorständin

**Betreff: Teilnahme der Schülerin/des Schülers .....  
am Förderunterricht für Deutsch**

Vereinbarung mit Frau/Herrn .....

aufgrund einer Vorsprache am ..... in der Direktion/beim Klassenvorstand:  
(Datum)

Die Schülerin/Der Schüler ..... hat beim Diagnose-Check aus Deutsch erhebliche Defizite in einem Teilbereich oder in mehreren Teilbereichen gezeigt (siehe Beilage). Um den Lernerfolg Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zu verbessern, wurde ihr/ihm empfohlen, den Förderunterricht aus Deutsch, der in Kleingruppen individuelle Förderung bietet, zu besuchen. Aufgrund eines Ansuchens der/des Erziehungsberechtigten, die Tochter bzw. den Sohn vom Besuch dieses Förderunterrichts zu befreien, wurde ein Gesprächstermin mit der Schulleitung/dem Klassenvorstand vereinbart.

Die/Der Erziehungsberechtigte, Frau/Herr ..... bestand in diesem Gespräch darauf, die Tochter bzw. den Sohn vom Besuch dieser Fördermaßnahme zu befreien.

Daraufhin wurde folgende Vereinbarung getroffen:

Frau/Herr ..... wünscht nicht, dass die Tochter bzw. der Sohn den von der Schule angebotenen Förderunterricht in Anspruch nimmt. Sie/Er übernimmt daher für etwaige daraus resultierende Leistungsdefizite auch in anderen Gegenständen die volle Verantwortung und bezeugt dies auch durch ihre/seine Unterschrift.

Sie/Er legt keinen Wert auf von der Schule angebotene Fördermaßnahmen für die Tochter/den Sohn.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

.....  
Direktor/in bzw. Klassenvorstand/-vorständin



## Geheimhaltungsverpflichtung bezüglich des Diagnose-Checks DEUTSCH

Die/Der Unterzeichnete, Frau/Herr ....., verpflichtet sich, den vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung II/3, entwickelten Diagnose-Check Deutsch und alle dazu gehörenden Unterlagen (Auswertung, Lösungen) **nicht** weiterzugeben.

Der korrigierte Diagnose-Check Deutsch darf weder an die Schüler/innen zurückgegeben werden, noch dürfen Teile davon zu Übungszwecken im Unterricht verwendet werden.

Der Diagnose-Check Deutsch (Angaben und Korrekturen) ist unter Verschluss zu halten. Die Handreichung mit den Durchführungshinweisen ist den Fachkolleginnen und Fachkollegen aus Deutsch vorbehalten und unterliegt ebenfalls der Geheimhaltung.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung II/3, macht darauf aufmerksam, dass NUR der Feedbackbogen für die Schüler/innen (= Stärken-, Schwächenanalyse) und der Feedbackbogen für die Erziehungsberechtigten den Schülerinnen und Schülern bzw. Erziehungsberechtigten ausgehändigt werden dürfen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift der Deutschlehrerin/ des Deutschlehrers/

.....  
Unterschrift der Schulleiterin/ des Schulleiters



**Prüfer/innen-Teil**

# **LÖSUNGEN**

**Variante C**

**Diagnose-Check  
DEUTSCH (9. Schulstufe)**

**2013**

## I. LESEVERSTEHEN

Lesen Sie zuerst den folgenden Text genau und versuchen Sie, alles zu verstehen. Sie haben 15 Minuten Zeit zu lesen und den angeschlossenen Fragebogen auszufüllen! Sie dürfen dabei jederzeit im Text nachschauen.

Was ist zu tun?

## DESIGN UND SCHUTZ

von Romy Uebel

**Eine Brille beim Sport? Manch einer mag das nicht. Dabei gibt es heute für jede Sportart maßgeschneiderte Sehhilfen in tollen Designs.**

Über Edgar Davids Brille wurde in etwa so oft geschrieben wie über seine fußballerischen Qualitäten. Der niederländische Ex-Profi beim AC Mailand leidet seit Jahren am „grünen Star“, einer Erkrankung des Auges, und erhielt von der FIFA eine Sondergenehmigung, das Spielfeld mit Sehhilfe zu betreten. Jahrelang kombinierte Davids werbewirksam seine schnittigen Nike-Modelle zum Rastahaar und warf die Frage auf, ob sonst eigentlich alle Kicker mit Adleraugen gesegnet sind. Sind sie nicht! Laut Statistik spielen 50 Prozent der Profis mit eingeschränktem Sehvermögen. Und damit stehen sie sportlich nicht alleine da. Nach Untersuchungen der österreichischen Optikerinnung tragen von vier Millionen sehschwachen Landsleuten nur 20 Prozent eine passende Brille oder Kontaktlinsen zur Leibesertüchtigung, Sport im Blindflug gewissermaßen.

Dabei gibt es heute für nahezu jede Sportart maßgeschneiderte Produkte. Die meisten namhaften Unternehmen setzen bei der Entwicklung neuer Designs auf die direkte Zusammenarbeit mit Athleten, die Formen und Materialien unter Extrembelastungen testen. Die Ergebnisse aus diesen Versuchsreihen kommen auch dem Hobbysportler zugute. Mittlerweile können selbst gebogene Brillen mit individuell abgestimmten sogenannten „Korrektionsgläsern“ ausgestattet werden, Gläsern also, die Kurz- oder Weitsichtigkeit ausgleichen. Wichtig dabei ist, dass die Korrektionswirkung auch an den Seiten des Gesichtsfeldes funktioniert. Damit ist aber angenehmerweise gleichzeitig ein Rundumschutz garantiert, denn dem Wind und der seitlichen Sonneneinstrahlung werden Einhalt geboten.

"Man sollte mit optimaler Sehleistung an den Start gehen. Dazu reicht das Tragen der Alltagsbrille allerdings meist nicht aus, denn diese erfüllt nicht die Schutzfunktion einer Sportbrille und lässt die unterschiedlichen Lichtverhältnisse unberücksichtigt", warnt Gerhard Gschweidl, Bundesinnungsmeister der Augen- und Kontaktlinsenoptiker. Auch wer nicht als Blindschleiche abgestempelt ist, tut gut darin, seine Augen bei Outdoor-Vergnügungen zu schützen. Neben der Erfüllung der EU-Richtlinien – zu erkennen am "CE"-Symbol – sollten alle Sportbrillen eine perfekte Passform besitzen, splitter- und kratzfeste Gläser sowie ein geringes Gewicht haben. Biker und Mountainbiker greifen zu einem Sehbehelf mit großem Sichtfeld, der zudem rutschfest ist und sich nicht beschlägt, was bei rasanten Abfahrten überlebenswichtig sein kann.

Für Sportarten, bei denen es öfter zu Körpereinsatz kommt – dazu zählen vor allem Ballsportarten –, eignen sich Brillen, die extrem robust und stabil sind. Jogger sind am besten mit einem Sehbehelf dran, dessen Gläser sich den wechselnden Lichtverhältnissen anpassen. Sun-Contrast-Sportgläser erhöhen deutlich den Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen, günstig besonders beim Golfspielen oder Laufen. Der Clou: Farben und Details sieht man ganz natürlich, und Unebenheiten im Boden können besser erkannt werden. Natürlich sind Kontaktlinsen die gängigste Form der Sehverbesserung, aber wer möchte schon auf das elegante Design einer Nike- oder Uvex-Brille verzichten?

(Aus 2008, ca. 410 WÖRTER)

Welche der folgenden Aussagen aus dem Text können Sie sinngemäß bestätigen? Kreuzen Sie die passenden Wahlmöglichkeiten an!

**Achtung:** Es können auch keine oder mehrere Fortsetzungen des Satzes richtig sein, – Punkte bekommen Sie nur dann, wenn alle Kreuzchen zu einer Frage richtig sind.



1) Von den ÖsterreicherInnen ...	
... tragen nur etwa 20 Prozent beim Sport Brille oder Kontaktlinsen.	ý
... haben etwa 4 Millionen eine Sehschwäche.	ý
... üben etwa 50 Prozent eine Sportart aus.	
2) Der Profi Edgar Davids ...	
... spielte in Italien Fußball.	ý
... darf wegen einer Augenerkrankung keine Brillen tragen.	
... wirbt für die Firma „Nike“.	ý
3) Die meisten Brillenfirmen ...	
... arbeiten bei der Brillenentwicklung nicht mit Athleten zusammen.	
... achten bei Sportbrillen auf gute Sicht und Schutz der Augen.	ý
... setzen auf maßgeschneiderte Produkte für jede Sportart.	ý
4) Gute Sportbrillen ...	
... ermöglichen gutes Sehen auch im seitlichen Gesichtsfeld.	ý
... berücksichtigen auch unterschiedliche Lichtverhältnisse.	ý
... sollen splitter- und kratzfest sein.	ý
5) Biker und Mountainbiker brauchen ...	
... Brillen mit eng begrenztem Sehfeld.	
... rutschfeste Brillen.	ý
... Brillen, die sich nicht beschlagen.	ý
6) Brillen, die den Hell-Dunkel-Kontrast erhöhen, eignen sich besonders ...	
... für Fußball.	
... fürs Golfspielen.	ý
... fürs Joggen.	ý
7) Die Qualität von Sportbrillen wird vorgeschrieben ...	
... durch EU-Richtlinien.	ý
... durch die Bundesinnung der Optiker.	
... durch prominente Sportler.	

**Bitte diesen Kasten nicht ausfüllen!**  
 Gesamtpunkte für Teil I (hier erreichte Punkte)

maximal 21 Punkte  
 .....

## II. WORTSCHATZ/SPRACHLOGIK

1. Suchen Sie statt der Ziffern (1 bis 10) das sinngemäß passende Wort! - Schreiben Sie neben die Ziffern entweder a, b, c oder d aus den Tabellen unten!

Was ist zu tun?

Ida und Arno sind im Reisebüro

**Lösungen: c-c-a - d-c-b - a-d-b - c**

Ida: Guten Tag, wir möchten einen Urlaub in Italien \_1\_c\_ .

Lore (Reisebüro-Angestellte): Ich berate Sie \_2\_c\_. Da hätte ich zum Beispiel ein besonders günstiges \_3\_a\_ für ein Hotel am Lido von Venedig.

Arno: Werden in diesem Hotel auch \_4\_d\_ Aktivitäten angeboten?

Lore: Natürlich, Surfen, Tennis und \_5\_c\_ sind im Angebot inkludiert, \_6\_b\_ Golfen und Paragleiten muss extra bezahlt werden.

Ida: Kann man von dort aus auch Venedig \_7\_a\_?

Lore: Ja, es gibt \_8\_d\_ mehrere Male ein Boot, das Sie in die Lagunenstadt bringt.

Arno: Fein, dann können wir uns \_9\_b\_ den Markusdom, sondern auch die Seufzerbrücke anschauen.

Ida: Und ich werde auf den Campanile, den Glockenturm, steigen, \_10\_c\_ ich ein wenig Höhenangst habe.

<b>1</b>	a)	verreisen
	b)	verschlafen
	c)	verbringen
	d)	absolvieren

<b>2</b>	a)	nicht
	b)	ungern
	c)	gerne
	d)	höflich

<b>3</b>	a)	Angebot
	b)	Restaurant
	c)	Abendessen
	d)	Service

<b>4</b>	a)	kulinarische
	b)	schulische
	c)	gesundheitliche
	d)	sportliche

<b>5</b>	a)	Essen
	b)	Halbpension
	c)	Minigolf
	d)	Doppelbett

<b>6</b>	a)	zum
	b)	für
	c)	ohne
	d)	über

<b>7</b>	a)	besichtigen
	b)	hören
	c)	zeichnen
	d)	bemerkten

<b>8</b>	a)	monatlich
	b)	jährlich
	c)	eintägig
	d)	täglich

<b>9</b>	a)	sowohl
	b)	nicht nur
	c)	sogar
	d)	einerseits

<b>10</b>	a)	weil
	b)	während
	c)	obwohl
	d)	weshalb

**Achtung: Pro Fehler  $\frac{1}{2}$  Punkt abziehen, dann – falls erforderlich – abrunden!**

maximal 5 Punkte  
erreichte Punkte: .....

2. Welches Wort passt nicht in die Reihe?  
Kreuzen Sie es an!

Was ist zu tun?

a)	.. Dachboden	.. Stiegenhaus	<b>ý</b> Villa	.. Keller
b)	.. lustig	.. heiter	<b>ý</b> lächerlich	.. fröhlich
c)	<b>ý</b> verhören	.. horchen	.. lauschen	.. zuhören
d)	.. Freund	.. Kamerad	.. Kollege	<b>ý</b> Helfer
e)	.. stürmisch	<b>ý</b> regnerisch	.. föhnig	.. windig

maximal 5 Punkte

erreichte Punkte .....

3. Alle Verben in einer der folgenden Reihen  
1 bis 5 können mit der gleichen Vorsilbe zusammengesetzt werden; welche Vorsilbe ist es?  
Tragen Sie ins Ausfüllfeld den entsprechenden Buchstaben der passenden Vorsilbe ein!

Was ist zu tun?

Beispiel: legen, fügen, bringen, behalten, tragen: Lösung: BEI-  
(Es gibt die Wörter *beilegen, beifügen, beibringen, beibehalten, beitragen*)

1) halten, geben, füllen, wenden, lehnen, sagen	<b>b</b>	Vorsilbe/Präfix a) vor- b) auf- c) durch- d) zu- e) hinter-
2) sagen, beten, legen, dringen, greifen, spielen,	<b>a</b>	
3) fragen, gehen, legen, lassen, bringen, treiben	<b>e</b>	
4) führen, fallen, brennen, drehen, brechen, feiern	<b>c</b>	
5) wenden, geben, sagen, bringen, schenken, fliegen	<b>d</b>	

maximal 5 Punkte

erreichte Punkte .....

4. Bringen Sie die untenstehenden 8 Sätze in die richtige Reihenfolge, sodass eine sinnvolle Geschichte entsteht! Schreiben Sie 1 bis 8 vor die Sätze!

Was ist zu tun?

Reihenfolge



Leichtsinn

7	Arnos Vater hat den Vorfall zum Glück beobachtet und ruft den Notarzt.
6	Er ist zuvor mit dem Mäher über das Kabel gefahren.
2	Arno ist gar nicht begeistert, er wäre lieber bei seinem Computerspiel geblieben.
8	Aber Arno ist bereits wieder zu sich gekommen und der Arzt lässt ihn nur sicherheitshalber ins Spital bringen.
3	Also holt Arno maulend den Rasenmäher aus der Garage.
4	Er steckt das Elektrokabel in die Steckdose und beginnt gedankenlos zu mähen.
1	Vater sagt, dass Arno sofort den Rasen mähen muss.
5	Plötzlich bekommt er einen Stromschlag und fällt bewusstlos um.

Minus 1 Punkt pro falscher Ziffer!

maximal 5 Punkte

erreichte Punkte .....

Gesamtpunkte für Teil II: .....



### III. RECHTSCHREIBUNG (KORRIGIEREN/REDIGIEREN)

Im folgenden Text sind 20 Rechtschreibfehler! Die Zeilen, in denen sich die Wörter mit Rechtschreibfehlern befinden, sind mit (X) gekennzeichnet. Schreiben Sie die verbesserten Wörter neben die (X) in die rechte Spalte!

Was ist zu tun?

Jugend in der Schuldenfalle	richtig
<p>Viele Haushalte sind seit vielen Jahren in Österreich total überschuldet, <b>dass</b> ist aber für die meisten Experten, die sich damit befassen, nichts <b>neues</b>. Erschreckend an den Fakten und Zahlen ist, dass bereits jeder <b>fünfte</b>, der Hilfe in den Schuldnerberatungsstellen sucht, jünger als 25 Jahre ist. Diese wahrhaft <b>alamierenden</b> Zahlen wurden der Presse beim gestrigen <b>treffen</b> von Politikern und Vertretern der Caritas vom oberösterreichischen Umwelt-Landesrat Josef Ackerl sehr anschaulich <b>presentiert</b>. Ackerl hat auf raschen Handlungsbedarf hingewiesen.</p>	<p>(X) das (X) Neues (X) Fünfte (X) alarmierenden (X) Treffen  (X) präsentiert</p>
<p>In Oberösterreich ist die Zahl der beantragten und eröffneten Privatkonkursverfahren mit plus 38 bzw. plus 29 Prozent nahezu <b>explodiert</b>. Auch hier zeigte sich, dass jeder 5. Betroffene jünger als 25 ist. Die Schuldnerberater sagen: "Das bedeutet, dass man sich vor allem bei Jugendlichen intensiv mit Vorbeugung <b>befäßen</b> muss. Wichtig wäre, wenn dieses brennende Thema, <b>dass</b> so viele Jugendliche betrifft, im Rahmen einer <b>Bildungsoffensive</b> in Form von Projekten, Schwerpunktprogrammen und Exkursionen auch an den Schulen behandelt würde."</p>	<p>(X) explodiert  (X) befassen (X) das (X) -offensive</p>
<p>Die Ursachen, warum so viele Jugendliche in der Schuldenfalle hängen wie der Fisch am <b>Angelhacken</b> oder die Fliege im Netz, haben nachforschende <b>Mitarbeiterinnen</b> der Schuldnerberatungsstellen herausgefunden: "43 Prozent leben über ihre finanziellen Verhältnisse, können den Kaufverlockungen nicht <b>widerstehen</b> und konsumieren auf Pump. 26 Prozent gaben an, <b>Anfangs</b> infolge Arbeitslosigkeit, Krankheit oder verschiedenen Suchtproblemen ganz allmählich ins drohende und unausweichliche <b>minus gestürzt</b> zu sein."</p>	<p>(X) Angelhaken (X) Mitarbeiterinnen  (X) widerstehen (X) anfangs  (X) Minus (X) gestürzt</p>
<p>Elmar Lange, <b>Professor</b> für Soziologie an der bekannten Universität Bielefeld <b>wante</b> sich mit interessanten Informationen an die Öffentlichkeit: "Männliche Jugendliche sind nahezu doppelt so häufig überschuldet wie weibliche. 30 % bekommen <b>logischerweiße</b> Stress mit den Eltern, etwa 20 % leiden in der Folge an <b>Minderwärtigkeitsgefühlen</b>."</p>	<p>(X) Professor (X) wandte  (X) logischerweise (X) Minderwertigkeitsgefühlen</p>

(264 Wörter) Adaptierter Text aus den „Salzburger Nachrichten“ v. 21.10.2004

Gesamtpunkte für Teil III	maximal 20 Punkte
Gesamtpunkte für Teil III (hier erreichte Punkte)	.....

## IV. SPRACHRICHTIGKEIT

1. Setzen Sie die Verben in den Sätzen links in diejenige Zeit (*das Tempus*), die (*das*) über dem Ausfüllfeld rechts steht!

Was ist zu tun?

	Präteritum (Mitvergangenheit)
Sein Knöchel schwillt an.	<i>Sein Knöchel schwoll an.</i>
	Perfekt (Vergangenheit)
Sandra wird Kinderärztin.	<i>Sandra ist K. geworden</i>
	Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)
Die Eltern wissen das.	<i>Die Eltern hatten das gewusst.</i>
	Futur 1 (Zukunft)
Ihr schreibt den Test nach.	<i>Ihr werdet den T. nachschreiben.</i>

**Achtung: 2 Punkte pro Tempus!**

maximal 8 Punkte  
erreichte Punkte .....

2. Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben (die korrekten Fall-Endungen)!

Was ist zu tun?

- Er kommt alle paar Monate mit einem anderen Auto.
- Du musst auf meinen Ratschlag hören.
- Die Fahrt findet nur bei schönem Wetter statt.
- Bei dieser Kälte solltest du nicht ohne deine Mütze aus dem Haus gehen.
- Sie bekam während eines Konzert(e)s einen Hustenanfall. **Achtung: nur 1 Fehler (= ½ Punkt) abziehen!**
- Für seine Spielsucht und seinen Hang zum Nichtstun zeigte sie wenig Liebe.
- Sie fürchtete sich nicht vor dem drohenden Entlassungsschreiben.
- Mit Herrn Stix, dem Lehrer für Leibesübungen, trainierten sie mehrmals.

**Achtung: Pro Fehler ½ Punkt abziehen!**

maximal 5 Punkte

**Achtung: Bei „während“ nur 1 Fehler abziehen!** erreichte Punkte .....

3. Zerlegen Sie die folgenden Sätze durch senkrechte Striche in diejenigen Wörter oder Wortgruppen („Satzglieder“ genannt), die man verschieben könnte (= an die 1. Stelle des Satzes oder weiter nach hinten).

Was ist zu tun?

**Musterbeispiel:**

*Der Gärtner | hatte | am Montag | rasch | einige größere Sträucher und Stauden mit frischen Trieben | beschnitten.*

**Aufgabe 1:**

Er | brauchte | heute Morgen | für die Vorbereitung des Frühstücks | nur etwa fünf Minuten.

**Aufgabe 2:**

Unbekümmert | ging | die Mutter des Buben | in den neu errichteten Supermarkt am Ende des Ortes.

maximal 7 Punkte  
erreichte Punkte .....

Gesamtpunkte für Teil IV: .....



**Prüfer/innen-Teil**

# **LÖSUNGEN**

**Variante D**

**Diagnose-Check  
DEUTSCH (9. Schulstufe)**

**2013**

## I. LESEVERSTEHEN

Lesen Sie zuerst den folgenden Text genau und versuchen Sie, alles zu verstehen. Sie haben 15 Minuten Zeit zu lesen und den angeschlossenen Fragebogen auszufüllen! Sie dürfen dabei jederzeit im Text nachschauen.

Was ist zu tun?

### Alleinerzieherin des Jahres

Martina B. ist 30 Jahre alt, geschieden und Mutter zweier Söhne (drei und fünf Jahre alt). Sie ist am Montag in Graz zur "Alleinerzieherin des Jahres" gewählt worden, weil sie ihren Alltag, ihre Berufsausbildung und ihre Patchwork-Familie besonders gut bewältigt. 20 Stunden pro Woche arbeitet sie bei der Heimhilfe der Caritas, neben dieser Berufstätigkeit hat sie ihr Doktoratsstudium in Volkskunde beendet.

Dieser Preis wurde vom Verein "Patchwork-Familien-Service" verliehen. Das ist laut Eigenbeschreibung ein "Verein für Elternteile und Familien im Wandel", natürlich gemeinnützig, überparteilich und überkonfessionell. Er möchte in Trennung und Scheidung befindliche Familien "nicht richten, sondern aufrichten" und bietet Beratung und Hilfestellung in allen Bereichen und Lebenslagen an.

Das größte Problem für berufstätige Paare, aber noch viel mehr für Alleinerzieher/innen ist es natürlich, Beruf und Kindererziehung zu vereinbaren. Wohin mit den Kleinen, wenn man um 7 oder 8 Uhr morgens zur Arbeit muss und manchmal nicht genau sagen kann, wann man wieder heimkommt? Manche haben unregelmäßige oder familienfeindliche Arbeitszeiten wie Nachtarbeit oder Arbeit bis in den späten Abend. Früher haben die Aufgabe der Kinderbetreuung zumeist die Großeltern übernommen, doch heutzutage arbeiten auch sie oft bis 65 und können folglich nicht auf die Kleinen schauen.

In Österreich leben derzeit 181.700 Ein-Eltern-Familien mit 262.500 zu erhaltenden Kindern, und weitaus überwiegend sind es die Mütter, die alleinerziehend sind. Alleinerziehende und ihre Kinder sind überproportional von Armut und Armutsgefährdung betroffen. Erst wenn AlleinerzieherInnen berufstätig sind, verringert sich das Armutsrisiko. Maßnahmen zur Existenzsicherung sind daher besonders wichtig, weitreichende Hilfe zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein gesellschaftliches Muss. Ganz wichtig wäre die kostenlose Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr der Kinder. In Europa zeigen uns die Franzosen vor, wie das gehen könnte: Jeder größere Betrieb muss eine Kinderbetreuung anbieten, Ganztagschulen sind eine Selbstverständlichkeit, und keiner empfindet es irgendwie als Schande, wenn die Kinder den Tag über von den Eltern getrennt sind.

Derzeit fehlen in Österreich etwa 80.000 Kinderbetreuungsplätze (besonders für unter 3-Jährige), auch Ganztageschulen gibt es nur in viel zu geringer Zahl. Neben der Schaffung zusätzlicher Plätze muss es auch eine qualitative Verbesserung des Angebots geben, denn nur wenige Betreuungsplätze sind mit einer Vollbeschäftigung vereinbar, weil sie nur eine Halbtagesbetreuung anbieten. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist dringend notwendig!

Übrigens: Der Preis, den Martina B. und ihre beiden Buben bekamen, ist eine 14-tägige All-Inclusive-Reise.

(Text aus 2008, 380 Wörter)

Welche der folgenden Aussagen aus dem Text können Sie sinngemäß bestätigen? Kreuzen Sie die passenden Wahlmöglichkeiten an!

**Achtung:** Es können auch keine oder mehrere Fortsetzungen des Satzes richtig sein, – Punkte bekommen Sie nur dann, wenn alle Kreuzchen zu einer Frage richtig sind.

Was ist zu tun?

<b>1) Martina B. ...</b>	
... wurde zur Alleinerzieherin des Jahres gewählt.	<input checked="" type="checkbox"/>
... kann wegen der Kinder keiner Berufstätigkeit nachgehen.	<input type="checkbox"/>
... hat nebenbei ihr Doktoratsstudium abgeschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>2) Der Verein „Patchwork-Familien-Service“ ...</b>	
... ist überparteilich.	<input checked="" type="checkbox"/>
... bietet Familien Hilfe in allen Lebenslagen an.	<input checked="" type="checkbox"/>
... ist eine Unterorganisation der Caritas.	<input type="checkbox"/>
<b>3) Das größte Problem für alleinerziehende Mütter/Väter ...</b>	
... ist die Vereinbarung von Beruf und Kinderbetreuung.	<input checked="" type="checkbox"/>
... sind die regelmäßigen Arbeitszeiten.	<input type="checkbox"/>
... ist der Ärger mit den geschiedenen Partner/innen.	<input type="checkbox"/>
<b>4) Die Kinderbetreuung ...</b>	
... müssen heutzutage zumeist die Großeltern übernehmen.	<input type="checkbox"/>
... würde durch Ganztagschulen erleichtert.	<input checked="" type="checkbox"/>
... sollte ab dem 1. Lebensjahr der Kinder kostenlos sein.	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>5) In Frankreich, ...</b>	
... ist die Kinderbetreuung schlechter als in Österreich.	<input type="checkbox"/>
... schämen sich die Eltern, wenn die Kinder tagsüber in fremder Betreuung sind.	<input type="checkbox"/>
... gibt es kaum Betriebe mit Kinderbetreuungseinrichtungen.	<input type="checkbox"/>
<b>6) Alleinerziehende ...</b>	
... sind oft von Armut bedroht.	<input checked="" type="checkbox"/>
... sind oft auf Ganztagesbetreuung angewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>
... können sich oft die Kosten für Kinderbetreuung nicht leisten.	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>7) In Österreich ...</b>	
... gibt es mehr als 180.000 alleinerziehende Väter.	<input type="checkbox"/>
... fehlen etwa 80.000 Kinderbetreuungsplätze für <b>Schulkinder</b> .	<input type="checkbox"/>
... gibt es zu wenige Ganztagschulen.	<input checked="" type="checkbox"/>

Gesamtpunkte für Teil I:

maximal 21 Punkte

erreichte Punkte .....

## II. WORTSCHATZ/SPRACHLOGIK

1. Suchen Sie statt der Ziffern 1 bis 10 das sinngemäß passende Wort! - Schreiben Sie neben die Ziffern entweder a, b, c oder d aus den Tabellen unten!

Was ist zu tun?

*Ida und Arno sind im Supermarkt* – **Lösungen: b-c-a – b-d-b – b-c-b - d**

*Ida:* Arno, schaust du bitte, wo ich ungemahlene Kaffee \_1\_b\_ kann?

*Arno:* Das mache ich doch \_\_2\_c\_\_. Wenn es ein besonders günstiges \_3\_a\_ gibt, kaufe ich auch eine Packung.

*Ida:* Gibt es \_\_4\_b\_\_ diesem Supermarkt auch Artikel für den Computer? Ich muss nämlich heute Nachmittag noch einige Daten sichern.

*Arno:* Natürlich, es gibt CDs oder DVDs; da kannst du dann nach Belieben \_\_5\_d\_\_.

*Ida:* Gut, dann werde ich etwas kaufen, aber ich muss zuerst noch die Preise vergleichen, \_6\_b\_ ich mich entscheide.

*Arno:* Das ist gescheit, übrigens gibt es \_7\_b\_ extra günstige \_8\_c\_. Wenn du die Prospekte \_9\_b\_ studierst, kannst du dir eine Menge Geld sparen.

*Ida:* So, jetzt gehen wir noch ins Restaurant, dort können wir uns \_10\_d\_ etwas Schmackhaftes gönnen, sondern auch in Ruhe tratschen.

<b>1</b>	a)	trinken
	b)	finden
	c)	suchen
	d)	ablegen

<b>2</b>	a)	nicht
	b)	oft
	c)	gerne
	d)	heute

<b>3</b>	a)	Angebot
	b)	Geschäft
	c)	Abendessen
	d)	Service

<b>4</b>	a)	bei
	b)	in
	c)	an
	d)	auf

<b>5</b>	a)	anhören
	b)	zahlen
	c)	tauschen
	d)	wählen

<b>6</b>	a)	wofür
	b)	bevor
	c)	für was
	d)	weil

<b>7</b>	a)	niemals
	b)	wöchentlich
	c)	stündlich
	d)	erfreulich

<b>8</b>	a)	Regale
	b)	Kosten
	c)	Schnäppchen
	d)	Schilder

<b>9</b>	a)	meist
	b)	genau
	c)	freundlich
	d)	hungrig

<b>10</b>	a)	sowohl
	b)	einerseits
	c)	sogar
	d)	nicht nur

**Achtung: Pro Fehler 1/2 Punkt abziehen, dann – falls erforderlich – abrunden!**

maximal 5 Punkte  
erreichte Punkte ... ..



2. Welches Wort passt nicht in die Reihe?  
Kreuzen Sie es an!

Was ist zu tun?

a)	.. stolpern	.. humpeln	.. hinken	<b>ý hasten</b>
b)	.. Moped	.. Motorrad	<b>ý Auto</b>	.. Motorroller
c)	<b>ý Getreide</b>	.. Gerste	.. Roggen	.. Weizen
d)	.. finster	<b>ý nebelig</b>	.. dämmrig	.. düster
e)	.. verhungern	.. verdursten	.. erfrieren	<b>ý ermorden</b>

maximal 5 Punkte

erreichte Punkte .....

3. Alle Verben in einer der folgenden Reihen 1 bis 5 können mit der gleichen Vorsilbe zusammengesetzt werden; welche Vorsilbe ist es? Tragen Sie ins Ausfüllfeld den entsprechenden Buchstaben der passenden Vorsilbe ein!

Was ist zu tun?

Beispiel: legen, fügen, bringen, behalten, tragen: Lösung: BEI-  
(Es gibt die Wörter *beilegen, beifügen, beibringen, beibehalten, beitragen*)

1) geben, stellen, tauschen, wandeln, wechseln	<b>d</b>	Vorsilbe/Präfix a) auf- b) unter- c) ent- d) um- e) mit-
2) bringen, arbeiten, teilen, wirken, spielen, halten	<b>e</b>	
3) stützen, wenden, legen, halten, zählen, bringen	<b>a</b>	
4) halten, führen, fallen, scheiden, sagen, mutigen	<b>c</b>	
5) sagen, bringen, drücken, halten, jubeln, graben	<b>b</b>	

maximal 5 Punkte

erreichte Punkte .....

4. Bringen Sie die untenstehenden 8 Sätze in die richtige Reihenfolge, sodass eine sinnvolle Geschichte entsteht! Schreiben Sie 1 bis 8 vor die Sätze!

Was ist zu tun?

Reihenfolge



Falsche Beschuldigung

6	Da meldet sich Iris und sagt, sie habe ihrer Freundin nur einen Streich spielen wollen.
4	Carola beschwert sich vehement über Andreas und sagt, der sei ein Dieb.
5	Der Klassenvorstand fragt in der Klasse, wer das Handy von Carola habe.
7	Andreas verlangt daraufhin von Carola eine Entschuldigung.
2	Andreas streitet das ab, er ist wütend und nennt Carola eine hysterische Kuh.
8	Carola entschuldigt sich bei Andreas und sagt, dass sie mit Iris nie mehr ein Wort reden werde.
1	Carola und Andreas streiten in der Pause, weil Andreas angeblich ihr Handy versteckt hat.
3	Carola ist wegen dieser Beschimpfung beleidigt und geht zu ihrem Klassenvorstand.

maximal 5 Punkte

erreichte Punkte .....

**Bitte diesen Kasten nicht ausfüllen!**

Gesamtpunkte für Teil II: .....

III. RECHTSCHREIBUNG (KORRIGIEREN/REDIGIEREN)

Im folgenden Text sind 20 Rechtschreibfehler! Die Zeilen, in denen sich die Wörter mit Rechtschreibfehlern befinden, sind mit (X) gekennzeichnet. Schreiben Sie die verbesserten Wörter neben die (X) in die rechte Spalte!

Was ist zu tun?

Maßnahmen gegen Jugendkriminalität	richtig
Der gemeinnützige Verein „Antagress“ startete eine Initiative für sinnvolle Aktionen gegen Jugendkriminalität und forderte von der Regierung ein Massnahmenpaket.	(X) Maßnahmenpaket
Engagierte Jugendbetreuer aus dem Ennstal wanten sich gestern Abend mit einer Presentation von Forschungsergebnissen an die Öffentlichkeit: Was derzeit gegen Jugendkriminalität getan werde, sei viel zu wenig und nur ein erfolgloses bekämpfen von Symptomen, anstatt dass man das Übel an der Wurtzel packe. Sie nannten dabei das EU-Land Dänemark als wirklich Beispielhaft.	(X) wandten (X) Präsentation  (X) Bekämpfen (X) Wurzel (X) beispielhaft
In Dänemark gebe es ein Modell, dass vorsieht, dass bereits in Schulen gezielt mit Vorbeugung und Aufklärung begonnen werde. An Beispielen werde dort gezeigt, wohin Jugendkriminalität führen kann. Der Erfolg dieses Modells bestätigte den richtigen Weg.	(X) das  (X) bestätige
In Österreich reagiere man immer erst dann, wenn es heikel werde, sagte die Vereinsobfrau Julia Zwerschitz. Ursachen für Jugendkriminalität ortet sie vor allem im familieren Umfeld, besonders in der Vernachlässigung durch die Eltern, in Wohlstandsverwahrlosung und Konsumzwang: „Alle wollen immer alles schöne, das auch andere haben“, verdeutlichte Frau Zwerschitz. „Wenn die Behörden einen HinweiB auf ein mangelhaftes Umfeld bekommen, müssen sie vorsorglich eingreifen“, fordert sie.	(X) heikel  (X) familiären (X) Vernachlässigung (X) Schöne  (X) Hinweis
Zwar stagnieren derzeit Österreichweit die Verurteilungszahlen, dass sei aber kein Ruhekissen, auf dem man sich ausruhen könne. Immerhin habe es 2007 in ganz Österreich etwa 8000 Anzeigen gegeben, eine Zahl, die jedem zu Denken geben müsse.	(X) österreichweit (X) das  (X) denken
Darrum fordert Frau Zwerschitz von der Regierung die rasche Einrichtung einer Jugendgerichtshilfe nach dänischem Vorbild. Dabei prüfen die Richterinnen das Umfeld von straffällig gewordenen Jugendlichen und können so auch ermessen, welche Strafform für die Jugendlichen die am besten geeignete ist. Ausgebaut müssten die therapeutischen Anwendungen werden. Auch Eltern sollten – selbst gegen ihren Widerstand – zu sogenannten „Elternkursen“ verpflichtet werden können. (267 Wörter) <i>(Adaptierter Text aus der „Kleinen Zeitung“ vom 21.4.2008)</i>	(X) Darum  (X) straffällig  (X) therapeutischen (X) Widerstand

Gesamtpunkte für Teil III (hier erreichte Punkte): ..... maximal 20 Punkte

## IV. SPRACHRICHTIGKEIT

1. Setzen Sie die Verben in den Sätzen links in diejenige Zeit (*das Tempus*), die (*das*) über dem Ausfüllfeld rechts steht!

Was ist zu tun?

	Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)
Karl trug keine Kappe.	<i>Karl hatte keine Kappe getragen</i>
	Präteritum (Mitvergangenheit)
Ihr verletztes Knie schwillt an.	<i>Ihr verletztes Knie schwoll an.</i>
	Futur 1 (Zukunft)
Ihr löst diese Aufgaben sicher.	<i>Ihr werdet diese Aufg. sicher lösen.</i>
	Perfekt (Vergangenheit)
Die Eltern werden getäuscht.	<i>Die Eltern sind getäuscht worden.</i>

**Bitte diesen Kasten nicht ausfüllen!**

maximal 8 Punkte

Achtung: 2 Punkte pro Tempus!!!

erreichte Punkte .....

2. Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben (die korrekten Fall-Endungen)!

Was ist zu tun?

- i) Der Patient wurde zu einem anderen Spezialisten gebracht.
- j) Er wollte nicht auf seinen Ratschlag hören.
- k) Er verabschiedete sich mit zögerlichem Winken.
- l) Der Schauspieler verließ sein Haus nie ohne einen Schirm.
- m) Während eines Spitalsaufenthalt(e)s. Achtung: nur 1 Fehler (= ½ Punkt) abziehen!
- n) Er beendete das Konzert mit dem berühmten langen Trompetensolo.
- o) Durch falsche Freunde und auch seinen Glauben ließ er sich ...
- p) Von Herrn Kott, dem Schulwart, bekamen sie jede Unterstützung.

**Achtung: Pro Fehler ½ Punkt abziehen!**

maximal 5 Punkte

**Achtung: Bei „während“ nur 1 Fehler abziehen!**

erreichte Punkte .....

3. Zerlegen Sie die folgenden Sätze durch senkrechte Striche in diejenigen Wörter oder Wortgruppen („Satzglieder“ genannt), die man verschieben könnte (= an die 1. Stelle des Satzes oder weiter nach hinten).

Was ist zu tun?

**Musterbeispiel:**

*Der Gärtner | hatte | am Montag | rasch | einige größere Sträucher und Stauden mit frischen Trieben | beschnitten.*

**Aufgabe 1:**

Der Busfahrer | zwang | sofort | die beiden Buben mit dem überlauten MP3- Player | zum Aussteigen.

**Aufgabe 2:**

Besorgt | besuchte | der Vater des vermissten Mädchens | das neu gebaute Polizeirevier mit dem Kupferdach.

**Bitte diesen Kasten nicht ausfüllen!**

maximal 7 Punkte  
erreichte Punkte .....

Gesamtpunkte für Teil IV: .....

## **Impressum**

Herausgeber:  
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
Abteilung II/3: Kaufmännische Schulen

Redaktion:  
Mag. Ingrid Weger  
Abteilung II/3a

Eigendruck: Wien, Mai2013